

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 80.

Dienstag den 9. April 1872.

(131—2)

Nr. 2190.

Rundmachung.

Für das Schuljahr 1872/1873 kommen zwei krainische Staats-Stiftungsplätze höherer Kategorie in den Militär-Bildungsanstalten zu besetzen.

Der Eintritt kann stattfinden:

1. In das zu St. Pölten befindliche Militär-Collegium, aus welchem nach einem zweijährigen Course die geeigneten Jüglinge in die Wiener-Neustädter-Militär-Akademie gelangen, dann
2. in die Wiener-Neustädter-Militär-Akademie und
3. in die technische Militär-Akademie in Wien.

Außer einem sittlichen Betragen und der körperlichen Eignung zur künftigen Militärdienstleistung sollen die Aspiranten der deutschen Sprache mächtig sein und noch folgende Vorkenntnisse besitzen, und zwar:

ad 1. jene des gut absolvirten vierklassigen Unter- oder Realgymnasiums, namentlich in Bezug auf die Mathematik,

ad 2. und 3. jene der gut absolvirten sechsten Gymnasialklasse oder einer vollständigen Oberrealschule, bei guter Kenntniß der Mathematik einschließlich der ebenen Trigonometrie, dann Kenntniß der französischen Sprache; bei Aspiranten für die technische Militär-Akademie ist auch anzugeben, ob sie in die Artillerie oder in die Genie-Abtheilung einzutreten wünschen.

Sämmtliche Aspiranten werden nur nach befriedigend abgelegter Vorprüfung und bei anerkannter physischer Eignung im Institute definitiv aufgenommen.

Die diesfälligen Aufnahmsgesuche, welchen a. der Tauf- oder Geburtschein, b. das Impfungsbuch, c. das militärärztliche Gesundheits-, d. das letzte Schulzeugniß und e. die Maßliste beizuschließen, sind bis

30. April 1872

beim krainischen Landesauschusse in Laibach einzubringen.

Laibach, am 28. März 1872.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(126—3)

Nr. 2796.

Rundmachung.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 7ten d. M. werden die Gemeinderaths-Ergänzungswahlen pro 1872 im städtischen Rathssaale an nachbezeichneten Tagen während den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr stattfinden, als:

Von Seite des III. Wahlkörpers für 6 Gemeinderäthe am 15. April d. J.;

von Seite des II. Wahlkörpers für 3 Gemeinderäthe am 16. April l. J. und

von Seite des I. Wahlkörpers für 3 Gemeinderäthe am 18. April l. J.

Für eine allfällige engere Wahl des IIIten Wahlkörpers ist der 15. April Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, des II. Wahlkörpers der 17. April Vormittags von 8 bis 12 Uhr und des I. Wahlkörpers der 19. April Vormittags von 8 bis 12 Uhr bestimmt.

Dies wird den Wahlberechtigten mit dem Beifügen zur Kenntniß gebracht, daß demnächst die Wählerlisten und Stimmzettel werden zugestellt werden, und daß gemäß § 39 der prov. Gemeindeordnung für Laibach allfällige Einwendungen gegen die Gültigkeit der feinerzeitigen Wahlen beim Gemeinderathe binnen längstens acht Tagen nach beendigtem Wahllacte anzubringen seien.

Stadtmagistrat Laibach, am 26. März 1872.

Der Bürgermeister: C. Deschmann.

(134)

Nr. 3457.

Rundmachung.

Donnerstag am 11. dieses Monats Vormittags um 10 Uhr wird bei dem Magistrate eine Krambude in der Elefantengasse vermietet.

Stadtmagistrat Laibach, am 6. März 1872.

Der Bürgermeister: Deschmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 80.

(822—1)

Nr. 95.

Curatorsbestellung.

Es wird der unbekannt wo befindlichen Maria Buc rücksichtlich deren Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß der auf ihren Namen lautende Klagescheid vom 10. Jänner 1872, Z. 95, in der Rechtsache des Mathäus Obresch von Zupetendorf pto. 100 fl. c. s. c. dem unter Einem ob deren unbekannten Aufenthalt für sie bestellten Curator ad actum Johann Marincel von Zirkle behufs Erscheinens zur Tagssatzung auf den

23. April 1872,

Vormittags 9 Uhr, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10ten Jänner 1872.

(783—1)

Nr. 925.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es seien die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. December 1871, Nr. 5993, auf den 18. März und 17. April 1872 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Anton und der Maria Peterlin von Sodersitz gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 939 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität für abgehalten erklärt, und es habe lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

18. Mai 1872

angeordneten dritten exec. Feilbietungstagssatzung sein Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Februar 1872.

(812—2)

Nr. 1026.

Freiwillige Veräußerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die der m. b. Maria Oman von Zopuz gehörigen, nach Helena Oman erblich angefallenen Realitäten und zwar:

- a. das Wohnhaus Cons. Nr. 10 in Zopuz mit Mahlmühle und Stampfe, Wirtschaftsgebäuden, Grundstücken und Rechten im Schätzungswerthe pr. 1866 Gulden und
- b. die Ueberlandsrealität in Drmic-er-Felde im Werthe von 122 fl. über freiwilliges, vom k. k. Landesgerichte in Lai-

bach genehmigtes Ansuchen, im öffentlichen Licitationewege an den Meistbietenden veräußert werden.

Diese Veräußerung wird am

15. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Orte der Liegenschaft zu Zopuz abgehalten werden.

Als Auktionspreis wird der Schätzungswerth, von welchem jeder Kauflustige ein 10% Badium zu erlegen haben wird, bestimmt.

Die Mährealität liegt am Begundica-Bache knapp an der Reichstraße, von der Eisenbahnstation Lees $\frac{1}{4}$ Stunde entfernt, und wäre vermöge der beständigen Wasserkraft und der günstigen Lage auch zu anderen Unternehmungen geeignet.

Hievon werden Kauflustige mit dem Besatze verständigt, daß sich der Vormund Johann Kapus die Genehmigung des Verkaufes binnen acht Tagen vorbehalten hat, und daß die übrigen Licitationsbedingungen am Licitationstage bekannt gegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. März 1872.

(819—2)

Nr. 1557.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß zu der mit Bescheide vom 24. October 1871, Zahl 5911, auf den 13. März 1872 angeordneten ersten executiven Feilbietung der auf Namen des Executen Jakob Paulitsch von Brezje vergewährten im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembl sub Reif.-Nr. 144, Urb.-Nr. 116 vorkommenden, gerichtlich auf 650 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör wegen der Executionsführerin Frau Josefa Bresnig von Pettau aus dem Vergleiche vom 29. Mai 1859 und Cession vom 22. Februar 1868 schuldigen 349 fl. 65 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen sei; daher es bei der

12. April und

14. Mai 1872,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten zweiten und

dritten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. März 1872.

(797—3)

Nr. 952.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. December 1871, Z. 2030, bekannt gegeben:

Es werde die mit Bescheide vom 16ten December 1871, Z. 20363, auf den 17ten Februar und 20 März 1872 anberaumte erste und zweite Feilbietung der Jakob Sustersitzschen Realität, Urb.-Nr. 220, Reif.-Nr. 175 ad Sonnegg pto. 31 Gulden 40 kr. c. s. c. mit dem Besatze für abgehalten erklärt, daß es bei der dritten Feilbietung am

20. April 1872

sein Verbleiben habe, bei welcher die Pfandrealityt auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach, am 20. Jänner 1872.

(787—3)

Nr. 387.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:

Es wurde die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 20. December 1864, Z. 6920, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Thomas Paulin in Krusce gehörigen, auf 924 fl. ö. W. c. s. c. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 235/226 ad Herrschaft Radlitz pto. 373 fl. 52 kr. c. s. c. reaffumirt und hiezu die Tagssatzung auf

22. April 1872,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hierortigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 10ten Februar 1872.

(800—3)

Nr. 3635.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 29. December 1871, Z. 21386, bekannt gemacht:

Es seien die mit Bescheide vom 29ten December 1871, Z. 21386, auf den 24ten Februar 23. März und 24. April l. J. angeordneten exec. Feilbietungstagssatzungen, der dem Johann Plevnik von Zgg-lach gehörigen Realität auf den

24. April,

25. Mai und

26. Juni d. J.,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen, und die gegen den genannten Executen erwirkte Mobilarfeilbietung auf Ansuchen des Executionsführers sistirt worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. März 1872.

(737—3)

Nr. 9280.

Reaffumirung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Baka von Feistritz die mit Bescheide vom 15. Februar 1870, Z. 1221, auf den 1. Juli 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte Feilbietung der dem Johann Kastele von Dobropole gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität reassumando mit dem vorigen Anhang auf den 19. April 1872,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Albert Martinich, Marcus Kastele und Maria Kastele und ihren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und Meistbots-Vertheilung Herr Jakob Samaja von Feistritz zum Curator ad actum aufgestellt und ihm die für sie bestimmten Rubriken zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten December 1871.

Echte Schweizer Magen-Krampf-Essen.

Diese durch allgemeine Anerkennung weltberühmt gewordene Essenz hat sich als Universal-Mittel gegen alle Arten Krämpfe und Magenbeschwerden als Heil- und Schutzmittel erwiesen, kann daher jeder Haushaltung nicht genug als Hausmittel empfohlen werden. (669-6)

Einzig und allein zu beziehen durch
Stefan Giergl in Pest,
erster. ungar. kön. priv. Spielarten-Fabrikant und
Hauptagent von Professor **H. Pagliano.**

Eine Flasche Essenz sammt Gebrauchs-
Anweisung . . . 80 kr.

6 Flaschen . . . 4 fl. —

12 " " " " " 7 " 50 "

Weniger als zwei Flaschen wer-
den nicht versendet, und nur
gegen à Conto Barzahlung oder
mit Nachnahme.

2 Monatzimmer

mit und ohne Möbel sind im Hause
Nr. 107 in der Rosengasse sogleich zu
vergeben. Näheres daselbst. (825)

(749-3)

Nr. 1645.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-
feld wird bekannt gemacht, daß Johann
Mlakar von Planina Hs.-Nr. 2 mit dem
Beschlusse des k. k. Kreisgerichtes vom
12. l. M., Z. 262, wegen erhobenen Han-
ges zur Verschwendung unter Curatel
gesetzt und demselben Martin Jordan von
Rovide als Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am
23. März 1872.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, aus einer Abkochung der besten China-
rinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Ver-
schönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 kr. ö. W.

Dr. Béringuier's aromatischer Kronengeist, als köstliches Riech-
und Waschwasser, welches die Lebensgeister stärkt und
ermuntert; à Originalflasche 1 fl. 25 kr. ö. W.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife zur Verschönerung und
Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautun-
reinheiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 kr. ö. W.

Dr. Béringuier's vegetabil. Haarfarbe-Mittel, färbt echt in schwarz,
braun und blond; komplett mit Bürsten und Nöpfchen
à 5 fl. ö. W.

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das uni-
verselle und zuverlässigste Erhal-
tungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/2 und 1/4 Päckchen
à 70 und 35 kr. ö. W.

Dr. Lindes vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die
Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der
Scheitel; in Originalstücken à 50 kr.

Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl, zur Stärkung und Erhaltung
der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl. ö. W.

Balsamische Oliven-Seife ist zum Waschen und Baden ausge-
zeichnet durch ihre belebende und er-
haltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; in Päckchen zu
35 kr. ö. W.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahr-
haften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiederer-
weckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tie-
geln à 85 kr. ö. W.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh,
Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschach-
teln à 70 und 35 kr. ö. W.

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch
in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel nach wie vor nur allein
verkauft für **Laibach bei Carl Boschitsch, Anton Krisper und Eras-
mus Birschtz,** Apotheker, sowie auch für Cilli: Carl Krisper, Friesach:
Apotheker Otto Eichler, Idria: Josef Stranetzky; Klagenfurt: Apoth. Anton Beinitz,
Joh. Suppan und Apoth. F. Erwein; Krainburg: Franz Krisper; Spittal: B. Max
Waller und für Villa ch: bei Math. Fürst. (461-2)

(700-3)

Nr. 1490.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Josef Kuschar die executive Versteige-
rung der der Frau Maria Gačnik
gehörigen, gerichtlich auf 3400 fl.
geschätzten, im magistratischen Grund-
buche sub Conf.-Nr. 275 vorkom-
menden, zu Laibach in der Fingergasse
gelegenen Hauses wegen einer Forde-
rung von 1413 fl. c. s. c. bewilliget,
und es seien hiezu drei Feilbietungs-
Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

29. April,

die zweite auf den
27. Mai

und die dritte auf den
8. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12
Uhr, in der Amtskanzlei dieses k. k.
Landesgerichtes mit dem Anhange an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über den Schätzungs-
werth, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Vicitant vor
gemachtem Anbote ein 10perc. Va-
dium zu Händen der Vicitationscom-
mission zu erlegen hat, so wie das

Schätzungsprotokoll und der Grund-
bucheextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. März 1872.

(743-3)

Nr. 1289.

Zweite Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofelsch
wird mit Bezug auf das Edict vom 1ten
Februar l. J., Z. 5878, kund gemacht:

Daß bei resultatloser ersten executiven
Feilbietung der dem Anton Selirza von
Binje gehörigen, im Grundbuche Herr-
schaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 972 und
Urb.-Nr. 10, ad Pfarrgilt Grenoviz vor-
kommenden Realitäten, zur zweiten auf
den 16. April l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Senofelsch, am
22. März 1872.

(726-2)

Nr. 7062.

Reaffirmirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird
hiemit bekannt gemacht, es werde die an-
gesuchte Reaffirmirung der mit diesgericht-
lichen Bescheide vom 14. Mai d. J., Zahl
2692, bewilligten, sohin aber fiktiven
Feilbietung der im Grundbuche Turnaf
sub Ref.-Nr. 464 vorkommenden Realität
bewilliget und zu deren Vornahme die
Tagsetzungen auf den

23. April,

23. Mai und

21. Juni 1872,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, mit dem
vorigen Anhange in der Gerichtskanzlei
angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten
December 1871.

Bazar Nr. 7

soeben eingetroffen.

Pränumerationen auf diese nützlichste und reichhaltigste Damenzeitung wer-
den fortwährend angenommen per Vierteljahr à 1 fl. 50 kr., mit Postversendung 1 fl. 86 kr. bei

Beschko & Tiff,

(826 1)

Hauptplatz 280.

Ebenfalls finden mehrere Individuen, die sich zum Vertriebe von literarischen Lie-
ferungswerten eignen, dauernde Beschäftigung.

Die Wechselstube der Wiener Commissionsbank

Kohlmarkt 4,

emittirt

Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen, und sind diese Zusammenstellungen schon aus
dem Grunde zu den vortheilhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Be-
zugscheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentreffer allein
zu machen und außerdem ein Zinsenerträgniß von

30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten

zu genießen.

Gruppe A. (Jährlich 16 Ziehungen).

Monatliche Raten à fl. 10. — Nach Erlag der letzten Rate
erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttreffer fl. 300.000, mit
Rückkaufsprämie der gezogenen Serie österr. Währ. fl. 400.

1 3perc. kais. türk. 400 Francs-Staatslos. Haupttreffer 600.000,
300.000 Francs effectiv Gold

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttreffer 80.000
Thaler ohne jeden Abzug.

1 Zinsbruder (Tiroler) Los. Haupttreffer fl. 30.000.

Gruppe B. (Jährlich 13 Ziehungen).

Monatliche Raten à fl. 6. — Nach Erlag der letzten Rate
erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

1 3perc. kais. türk. 400 Fres. Staats-Los. Haupttreffer 600.000,
300.000 Francs effectiv Gold.

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttreffer 80.000
Thaler ohne jeden Abzug.

1 Sachsen-Meininger-Los. Haupttreffer fl. 45.000, 15.000 südd. Währ.

Auswärtige Aufträge werden prompt und auch gegen Nach-
nahme effectuirt. — Ziehungslisten
werden nach jeder Ziehung franco — gratis versendet (687-7)

(682-3)

Nr. 1128.

Curatorsbestellung.

Der Frau Maria März, verwitt-
weten Drehel, respect. deren Rechts-
nachfolgern wird hiemit bekannt ge-
geben:

Es sei auf Grund des Uebergabs-
vertrages vom 26. April 1868 die
Einverleibung des Eigenthumsrechtes
auf die im magistratischen Grundbuche
sub Ref.-Nr. 71 vorkommende, zu
Laibach in der Petersvorstadt sub Conf.-
Nr. 137 gelegene Hausrealität sammt
An- und Zugehör, für Maria Schweizer
bewilliget und der diesbezügliche Be-
willigungsbescheid vom heutigen Datum
und Numero dem Herrn Dr. Robert
v. Schrey als dem der Frau Maria
Drehel respect. den Rechtsnachfolgern
derselben aufgestellten Curator ad actum
zugestellt worden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 2ten
März 1872.

(116-2)

Nr. 5360.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom
24. August 1871, Z. 3772, auf den 13ten
November und 11. December 1871 ange-
ordnete erste und zweite Feilbietung der
der Agnes Leustel von Soderitz gehörigen,
im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub
Urb.-Nr. 349 vorkommenden Realität für
abgehalten erklärt, und die auf den 15ten
Jänner 1872 angeordnete dritte executive
Feilbietung auf den

17. Mai 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten
November 1871.

(772-3)

Nr. 1617.

Amortisations-Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in
Laibach wird über Ansuchen der krai-
nischen Sparkasse und der Agnes Bouf
von Lees die Einleitung der Amor-
tisirung hinsichtlich des auf Namen
Katharina Bouf lautenden, angeblich
verbrannten Sparkassebüchels Numer
20151, im dormaligen Capitals-
werthe von 140 fl., bewilliget.

Diejenigen, welche auf obiges Spar-
kassenbüchel Anspruch zu stellen vermeinen,
werden hiemit aufgefordert, ihr Recht
darauf

binnen sechs Monaten
vom Tage der ersten Einschaltung
des Edictes in die Laibacher Zeitung
bei diesem Gerichte nachzuweisen, wi-
drigens nach Ablauf der Edictalfrist
auf neuerliches Ansuchen den Amor-
tisirungswerbern das besagte Spar-
kassen-Einlagsbüchel für amortisirt und
wirkungslos erklärt werden würde.

Laibach, am 23. März 1872.

(701-3)

Nr. 2137.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheide vom 7ten
Februar 1872, Z. 972, in der Executions-
sache des Josef Wizzur von Vittine gegen
Martin Selles von Kittenberg pcto. 42
Gulden 50 kr. c. s. c. auf den 15. März
1872 angeordneten zweiten Realfeilbietung
kein Kauflustiger erschienen, daher zur
dritten auf den

16. April 1872

angeordneten Feilbietung geschritten werden
wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten
März 1872.